

Sibanye Stillwater: Ergebnisse für die 6 Monate zum 30.6.2021 - gekürzte Pressemitteilung

27.08.2021 | [IRW-Press](#)

Johannesburg, 26. August 2021 - [Sibanye Stillwater Ltd.](#) (Ticker JSE: SSW und NYSE: SBSW) gibt die Betriebs- und Finanzergebnisse für die sechs Monate zum 30. Juni 2021 bekannt.

BESONDERE MERKMALE FÜR DIE SECHS MONATE BIS 30. JUNI 2021

- Den Aktionären zurechenbarer Gewinn von 24,8 Mrd. R (1,7 Mrd. USD)
- Bereinigter freier Rekord-Cashflow (AFCF) von 17,3 Mrd. R (1,2 Mrd. USD) - ein Anstieg von 59 % gegenüber 10,9 Mrd. R (655 Mio. USD) im ersten Halbjahr 2020.
- Zwischendividende in Höhe von ca. 8,5 Mrd. R (565 Mio. USD) - 292 SA Cent je Aktie (77,21 US-Cent pro ADR). Annualisierte Dividendenrendite von 10 %*.
- Fortgesetzte Disziplin bei der Kapitalallokation
 - o Kreditaufnahmen (ausgenommen regressloser Kredit)** um 12,2 Mrd. R (508 Mio. US-Dollar) auf 15,9 Mrd. R (1,1 Mrd. USD) zum Ende des ersten Halbjahres 2021 reduziert (im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020)
 - o Weitere Reduzierung um 5,0 Mrd. R (US\$354 Mio.) aus dem Rückkauf von Unternehmensanleihen am 2. August 2021.
 - o Aktienrückkaufprogramm (5 % des ausgegebenen Aktienkapitals), das nach Abschluss ca. 9,6 Mrd. R (700 Mio. USD) überschüssiger Barmittel an die Aktionäre zurückgibt, wird die Aktionärsrenditen weiter steigern.

* Basierend auf dem Schlusskurs der Aktie von 59,66 R am 30. Juni 2021

** Siehe Anmerkung 10.2 (Fußnote 1) des verkürzten Konzernzwischenabschlusses
WICHTIGE BETRIEBSERGEBNISSE

US-Dollar			SA Rand		
Sechs Monat			Sechs Monat		
emit			emit		
Ende			Ende		
Juni 2020	Dez 2020	Juni 2021	Juni 2021	Dez 2020	Juni 2020
KENNZAHLEN					
VEREINIGTE STAATEN (US)					
BETRIEBE					
PGM-Untertagebetriebe ^{1,2}					
297,740	305,327	298,301	oz	2E PGM-Produktion ²	kg
				9,278	9,497
					9,261
1,837	1,970	2,286	US\$/2Eoz	Durchschnittlicher Warenk ²	R/2Eoz
				33,261	32,026
					30,621
332	409	437	US\$m	Bereinigtes EBITDA ³	Rm
				6,358	6,660
					5,544
60	63	65	%	Bereinigte EBITDA-Marge ³	%
866	882	973	US\$/2Eoz	All-in sustaining cost ⁴	(R/2Eoz)
				14,153	14,342
					14,429
PGM-Recycling ^{1,2}					
397	442	402	oz	3E PGM-Rec	kg
				12,5	13,7
					12,3

472	698	872		ycling		31	69	63
				2				
2,23	2,23	3,15	US\$/3	Durchschni	R/3Eo	45,9	36,3	52,6
8	6	9	Eoz	ttlicher	z	63	57	61
				Warenkorb				
				preis				
27	26	50	US\$m	Bereinigte	Rm	733	421	458
				s				
				EBITDA3				
3	4	4	%	Bereinigte	%	4	4	3
				EBITDA				
				-Marge3				
4	7	12	US\$m	Nettozinse	Rm	171	113	68
				innahmen				
31	33	62	US\$m	Gewinn vor	Rm	903	532	523
				Steuer				
				SÜDAFRIKA (SA) BETRIEBE				
				PGM-Betriebe 2				
630,	895,	894,	oz	4E PGM-Produktion	2,5 kg	27,8	27,8	19,6
912	459	165				12	52	24
2,00	2,39	3,68	US\$/4	Durchschnittlicher Warenk	R/4Eo	53,6	38,9	33,3
2	6	6	Eoz	orbpreis	z	29	54	75
544	1,22	2,15	US\$m	Bereinigtes EBITDA3	Rm	31,3	20,0	9,04
3	4					38	25	9
42	60	66	%	Bereinigte EBITDA-Marge3	%	66	60	42
1,12	1,05	1,16	US\$/4	All-in sustaining cost4	R/4Eo	16,9	17,1	18,7
6	3	3	Eoz		z	21	23	71
				Goldbergbaubetriebe				
403,	578,	518,	oz	Goldproduktion	kg	16,1	18,0	12,5
621	939	848				38	07	54
1,61	1,85	1,79	US\$/o	Durchschnittlicher Goldpr	R/kg	838,	967,	864,
3	0	2	z	eis		088	229	679
100	372	162	US\$m	Bereinigtes EBITDA3	Rm	2,35	6,08	1,68
						1	7	4
16	36	18	%	Bereinigte EBITDA-Marge3	%	18	36	16
1,49	1,34	1,69	US\$/o	All-in sustaining cost4	R/kg	791,	704,	800,
3	7	1	z			171	355	048
				Konzern				
563	1,21	1,70	US\$m	Unverwässertes Ergebnis	Rm	24,8	19,9	9,38
8	7					36	27	5
562	1,20	1,70	US\$m	Gesamtergebnis	Rm	24,8	19,7	9,36
9	7					33	85	1
990	2,01	2,78	US\$m	Bereinigtes EBITDA3	Rm	40,5	32,8	16,5
						49	71	14

1. Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet und die Leistung wird in SA-Rand (Rand) umgerechnet. Neben der Untertageproduktion des US-PGM-Betriebs behandelt der Betrieb Recyclingmaterial, das von der 2E-PGM-Produktion, dem durchschnittlichen Warenkorbpriß und den All-in-Erhaltungskostenstatistiken ausgenommen ist. PGM-Recycling stellt Palladium-, Platin- und Rhodium-Unzen dar, die dem Schmelzofen zugeführt werden.

2. Die Produktion von Platingruppenmetallen (PGM) in den SA-Betrieben umfasst hauptsächlich Platin, Palladium, Rhodium und Gold, bezeichnet als 4E (3PGM+Au), in den US-Untertagebetrieben hauptsächlich Platin und Palladium, bezeichnet als 2E (2PGM) und US-PGM-Recycling umfasst hauptsächlich Platin, Palladium und Rhodium, bezeichnet als 3E (3PGM).

3. Der Konzern weist ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf Basis der in den Fazilitätsverträgen enthaltenen Formel zur Einhaltung der Debt Covenant-Formel aus. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist nach IFRS kein Leistungsmaßstab und sollte zusätzlich zu und nicht als Ersatz für andere Leistungs- und Liquiditätskennzahlen betrachtet werden. Für eine Überleitung des Gewinns/Verlustes vor Royalties und Steuern auf das bereinigte EBITDA siehe Anmerkung 10.2 des verkürzten Konzernzwischenabschlusses. Die bereinigte EBITDA-Marge wird berechnet, indem das bereinigte EBITDA durch den Umsatz geteilt wird.

4. Siehe Besondere Merkmale und Kostenrichtwerte - sechs Monate im Bilanzbuch für das erste Halbjahr 2021 zur Definition der nachhaltigen Gesamtkosten (All-in sustaining cost).

5. Die Produktion von SA PGM schließt die Produktion aus, die mit dem Kauf von Konzentrat (PoC, Purchase of Concentrate) von Dritten verbunden ist.

Der Konzern erzielte in den sechs Monaten zum 30. Juni 2021 (H1 2021) eine weitere Rekordleistung. Die im Jahresvergleich deutlich höhere Produktion der PGM- und Gold-Betriebe in SA spiegelt eine anhaltende Erholung der Produktion nach den COVID-19-Unterbrechungen im Jahr 2020 wider, wobei die Produktion der US-PGM-Betriebe im Jahresvergleich unverändert blieb. Die verbesserte operative Leistung führte zusammen mit erheblich höheren Rohstoffpreisen zu einem Anstieg des Konzerngewinns im ersten Halbjahr 2021 um 160 % auf 25.319 Mio. R (1.740 Mio. USD) gegenüber 9.731 Mio. R (584 Mio. USD) im ersten Halbjahr 2021. Dies übertraf den vorherigen gemeldeten Konzernrekord von 20.891 Mio. R (1.277 Mio. USD) für H2 2020, um 21 % oder 4.428 Mio. R (463 Mio. USD).

Der normalisierte Gewinn von 24.411 Mio. R (1.678 Mio. USD) war um 176 % höher als im ersten Halbjahr 2020. Im Einklang mit der Dividendenpolitik wurde eine Zwischendividende von etwa 8.544 Mio. R (565 Mio. USD) (292 Cent pro Aktie/77,2 US-Cent pro ADR), was einer annualisierten Dividendenrendite von 10 % entspricht, vom Board of Directors genehmigt. Aufgrund der soliden Produktionsaussichten und des robusten starken Rohstoffpreises entspricht diese Zwischendividende 35 % des normalisierten Gewinns und liegt am oberen Ende der in der Konzerndividendenpolitik festgelegten Bandbreite.

Die disziplinierte Umsetzung unseres Kapitalallokationsrahmens unterstützte die weitere Umsetzung unserer strategischen Imperative im ersten Halbjahr 2021. Dazu gehörten:

- Erhebliche Investitionen in ertragsstarke Brownfield-Projekte zur Aufrechterhaltung unserer PGM- und Goldaktivitäten in SA (im Februar 2021 genehmigt). Nach Abschluss der ersten Planung im zweiten Quartal 2021 begann die Entwicklung dieser Projekte im Juli 2021.

- Die Bruttoverschuldung (ohne regresslose Forderungen) wurde um 44 % von 28.144 Mio. R (1.622 Mio. USD) am Ende des ersten Halbjahres 2020 auf 15.901 Mio. R (1.114 Mio. USD) am Ende des ersten Halbjahres 2021 reduziert. Die vorzeitige Rückzahlung der Unternehmensanleihe 2022 am 2. August 2021 hat die Kreditaufnahme um 354 Mio. USD (5.049 Mio. R) weiter reduziert, die Bilanzflexibilität verbessert und die Finanzierungskosten gesenkt.

- Darüber hinaus bedeutet das im Juni 2021 angekündigte Aktienrückkaufprogramm eine spürbare Wertsteigerung für die Aktionäre, im Einklang mit unserer erklärten Absicht, überschüssiges Kapital an die Aktionäre zurückzugeben. Das Aktienrückkaufprogramm von rund 9.600 Mio. R (700 Mio. USD) für 5 % der ausgegebenen Aktien sollte nach Abschluss die Aktionärsrenditen durch höhere Dividendenausschüttungen an die verbleibenden Aktionäre sowie den Nettoinventarwert pro Aktie weiter steigern. Zusammen mit der beschlossenen Zwischendividende könnte dies zu einer annualisierten Gesamtrendite an die Aktionäre von 15 % für 2021 führen.

Wir sind ständig bestrebt, unser Risiko in der Betriebsumgebung zu planen, indem wir geeignete Verfahren und Protokolle festlegen und ständig verfeinern. Die Wiederaufnahme des Betriebs nach den Unterbrechungen durch COVID-19 im zweiten Quartal 2020 fiel mit einem besorgniserregenden Rückgang der Sicherheit im gesamten Konzern zusammen, der sich im ersten Halbjahr 2021 fortsetzte. Dies hat zu einer verstärkten Konzentration auf Sicherheit und Wohlbefinden geführt, um das System wiederzubeleben und kritische Sicherheitsprotokolle durch eine konzernweite Intervention zur sicheren Produktion, die Rules of Life"-Kampagne, wieder hervorzuheben.

Erfreulicherweise haben wir seit Juli 2021 eine Sicherheitswende mit einer deutlich reduzierten Rate von Sicherheitsvorfällen in allen unseren Betrieben erlebt, und der Konzern ist seit Ende des ersten Halbjahres 2021 frei von tödlichen Unfällen. Wir erleben mehr ganze Arbeitstage ohne erfassbare/meldepflichtige Sicherheitsvorfälle oder verletzungsfreie Tage, die sich auch auf mehrere aufeinanderfolgende Tage ohne Vorfall erstrecken. Angesichts der Art unserer Geschäftstätigkeit und der Anzahl unserer Mitarbeiter ist dies ein willkommener Fortschritt und signalisiert einen positiven Ausblick. Es wird darauf geachtet, die

Verbesserung nachhaltig zu gestalten, indem die überarbeiteten Praktiken und Verhaltensweisen als neu etablierte Art der Betriebsführung eingeführt werden.

Die operative Leistung des Konzerns im ersten Halbjahr 2021 war deutlich besser als im Vergleichszeitraum 2020, was die Wiederaufnahme des normalisierten Betriebs in den Betrieben von SA PGM und SA Gold nach den COVID-19-Unterbrechungen im Jahr 2020 widerspiegelt. In den US-PGM-Betrieben wurde die positive operative Dynamik aus dem ersten Quartal 2021 durch Sicherheitsstopps und damit verbundene Einschränkungen im Juni 2021 unterbrochen, was dazu führte, dass die Produktion gegenüber dem Vorjahr unverändert blieb. Die Auswirkungen der Störungen wurden durch die konstante Produktion aus dem US-Recyclingbetrieb abgemildert, was zu deutlichen Gewinnvorteilen durch höhere 3E-PGM-Warenkorbpreise führte.

Die SA PGM-Betriebe lieferten eine weitere konstant starke operative Leistung, wobei die 4E-PGM-Produktion (einschließlich der Verarbeitung der Konzentrate durch Dritte) um 41 % auf 928.992 4E-Unzen im Jahresvergleich zunahm. Die unter Tage geförderte 4E PGM-Produktion stieg im Jahresvergleich um 43 % auf 817.369 4E-Unzen, wobei die 4E PGM-Produktion über Tage um 34 % auf 76.796 4E-Unzen gestiegen ist und das Konzentrat von Dritten, das in den Hütten- und Raffinationsbetrieben von Marikana verarbeitet wurde, um 29 % auf 34.827 4E-Unzen gestiegen ist. Die Kosten wurden gut kontrolliert, wobei im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 AISC (einschließlich Verarbeitungskosten Dritter) um 4 % auf 18.447 R /4E-Unze (1.268 USD/4E-Unze) und AISC (ohne Verarbeitungskosten Dritter) um 10 % auf 16.921 R /4E-Unze (1.163 USD/4E-Unze) zurückgingen. Der bereinigte Rekord-EBITDA aus den SA PGM-Betrieben für das erste Halbjahr 2021 von 31.338 Millionen R (2.154 Millionen USD) lag um 246 % höher als im ersten Halbjahr 2020.

Die abgebaute 2E-PGM-Produktion des US-PGM-Betriebe von 298.301 2E-Unzen (H1 2020: 297.740 2E-Unzen) blieb im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der verlängerten sicherheitsbezogenen Arbeitsunterbrechungen und der damit verbundenen Betriebsbeschränkungen im Juni 2021, die die Produktion um etwa 20.000 2E-Unzen reduzierten, unverändert. Erfreulicherweise übersteigen jedoch die Produktionsprognosen von SWE (Blitz-Projekt) derzeit den Plan, und es wird erwartet, dass die Produktionssteigerung die negativen Auswirkungen auf die Produktion bei SWW im zweiten Halbjahr 2021 teilweise ausgleichen wird. Der AISC für die US-PGM-Betriebe stieg um 12 % auf 973 USD/2E-Unze aufgrund geringerer Produktion und höherer Royalties und Steuern. Das 3E-PGM-Recycling war mit einer Zufuhr von 402.872 3E-Unzen konstant, geringfügig höher als im ersten Halbjahr 2020. Das bereinigte EBITDA für den US-PGM-Betrieb von 487 Mio. USD (7.091 Mio. R) war im Jahresvergleich um 36 % höher, wobei das bereinigte EBITDA aus der geförderten 2E-PGM-Produktion um 32 % auf 437 Mio. USD (6.358 Mio. R) anstieg und das bereinigte EBITDA aus dem Recyclinggeschäft von 50 Mio. USD (733 Mio. R) um 85% höher als im ersten Halbjahr 2020 war. Dies war hauptsächlich auf die höheren PGM-Warenkorbpreise zurückzuführen, wobei die Zinsen auf die Vorschüsse von Recycling-Lieferanten weitere 15 Mio. USD hinzufügen werden, was einen erheblichen Ausgleich zu den Auswirkungen des Betriebsdefizits darstellt.

Die Produktion der SA-Goldbergbaubetriebe stieg um 29 % auf 16.138 kg (518.848 Unzen), trotz des Produktionsverlusts in den Betrieben Kloof und Beatrix aufgrund seismischer Aktivität und Sicherheitsstopps um etwa 357 kg (11.478 Unzen). Der AISC von 791.171 R /kg (US\$1.691/Unze) ging um 1 % zurück, was auf den Übertrag von Erhaltungs- und ORD-Kapital in Verbindung mit dem Produktionsausfall zurückzuführen ist. Das bereinigte EBITDA aus den Goldbergbaubetrieben in SA für das erste Halbjahr 2021 war mit 2.351 Mio. R (162 Mio. USD) um 40 % höher als im ersten Halbjahr 2020.

STRATEGISCHE AUSFÜHRUNG

Der globale Wandel hin zu sozial- und umweltbewussteren Verhaltensweisen und Politiken gewinnt weiter an Dynamik, wobei der Klimawandel im Vordergrund steht. Zukünftige Investitionen in erneuerbare Energien und andere grüne Industrieaktivitäten werden wahrscheinlich die Preise für Rohstoffe stützen, die für die grüne Energiewirtschaft erforderlich sind und die auf umweltfreundliche Weise über einen längeren Zeitraum produziert werden. Dies beinhaltet eine Abkehr von Kohlenwasserstoffprodukten als primären Materialeinsatz oder Kraftstoffquelle, einschließlich einer bemerkenswerten Beschleunigung der erwarteten Einführung von Elektrofahrzeugen in den Automobilmix.

Das Wachstum der Nachfrage nach Batteriemetallen zur Deckung des Bedarfs für die Elektrofahrzeugproduktion hat zwar noch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Absatz von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, hat jedoch bereits erhebliche Auswirkungen auf die Batteriemetallversorgung und wird sich voraussichtlich beschleunigen. Darüber hinaus führen die jüngsten Erfahrungen mit der weltweiten Knappheit von Elektronikchips in Verbindung mit Bedenken hinsichtlich Chinas Handelspolitik, die Chinas Dominanz bei der Lieferung von Batteriemetallen wirksam einsetzen könnte, dazu, dass Automobilhersteller bestrebt sind, regionale Lieferketten und strategische Abnahmevereinbarungen aufzubauen, durch die sie sich eine zuverlässige Versorgung mit wichtigen Rohstoffen sichern können. Die daraus resultierende

erhöhte Nachfrage nach Batteriemetallen zur Unterstützung einer anhaltenden Expansion der globalen batterieelektrischen Fahrzeugflotte (BEV, Battery Electric Vehicle) in den nächsten zwei bis drei Jahrzehnten wird eine entsprechende Erhöhung des Angebots an Batteriemetallen erfordern. Die primäre Ausweitung des Umfangs, der erforderlich ist, um das von einigen Marktkommentatoren prognostizierte BEV-Wachstum zu erfüllen, wird eine Herausforderung darstellen. Erste Schritte zur Positionierung des Unternehmens im Bereich der Metalle für Mobilitätsbatterien wurden im Berichtszeitraum unternommen mit der Akquisition einer ersten Beteiligung am Lithiumprojekt Keliber in Finnland im ersten Halbjahr 2021 und der geplanten Akquisition der Nickelraffinerie Sandouville in Frankreich, die voraussichtlich im ersten Quartal 2022 abgeschlossen werden soll, sobald aufschiebende Bedingungen erfüllt sind.

Als alternative Versorgungsquelle dürfte das Recycling daher einen größeren Beitrag zur Batteriemetallversorgung leisten, da Batterien und Fahrzeuge gegen Ende des Jahrzehnts zunehmend das Ende ihrer Nutzungsdauer erreichen und sich eine Kreislaufwirtschaft etabliert. Angesichts der zunehmenden Wahrscheinlichkeit (wenn nicht sogar des Ausmaßes) dieser Verschiebung hin zu einer verstärkten Elektrifizierung des globalen Automobilsektors haben wir vor einigen Jahren im Jahr 2019 SFA (Oxford) erworben, um detaillierte Untersuchungen und Analysen zur Entwicklung der zukünftigen Mobilität, einschließlich Batterien und BEV durchzuführen.

Ein bedeutender Teilnehmer im Bereich der grünen Energiemetalle zu werden, wird durch unsere strategische Zielsetzung Aufbau eines operativen Portfolios von grünen Energiemetallen und verwandten Technologien durch die Umsetzung unserer vierten Sigmoid-Wertkurve zusammengefasst. Diese vierte Sigmoid-Kurve, die im Rahmen der strategischen Wachstumsstrategie des Unternehmens ein signifikantes Engagement in zukünftigen grünen Metallen vor allem für den Energiesektor etablieren soll, ergänzt unsere bestehenden führenden PGM-Bergbau- und Recyclingbetriebe, unser latentes Uranpotenzial und die neu erworbene Präsenz bei Batteriemetallen.

Das Wachstum unseres Portfolios an grünen Metallen beginnt mit: der Weiterentwicklung unserer Strategie für Batteriemetalle; Wertschöpfung aus unseren Uran-Assets; die Nutzung unserer bestehenden Recycling- und Tailings-Wiederaufbereitungsgeschäfte und das Verständnis der Wertchancen, die sich aus der Teilnahme an der aufstrebenden grünen Wasserstoffwirtschaft durch unser bestehendes führendes PGM-Geschäft ergeben. Dies ergänzt unsere bestehende Präsenz bei Gold und baut auf den ersten Schritten auf, die im Bereich Batteriemetalle unternommen wurden.

WICHTIGE FINANZERGEBNISSE

US-Dollar				SA Rand			
Sechs Monat				Sechs Monat			
emit				emit			
Ende				Ende			
KENNZAHLEN							
Juni 2020	Dez 2020	Juni 2021	KONZERN	Juni 2021	Dez 2020	Juni 2021	
3,301	4,439	6,182	Einnahmen (Millionen)	89,957	2,374	55,019	0
21	44	58	Unverwässerte Gewinne je Aktie (Cents)	843	716		3
							51
21	44	58	Gesamtgewinn je Aktie (Cents)	843	711		35
							0

DIVIDENDENERKLÄRUNG

Der Board of Directors von Sibanye-Stillwater hat eine Bardividende von 292 SA-Cents pro Stammaktie (19,3036 US-Cent* pro Aktie oder 77,2145 US-Cent* pro ADR) bzw. ungefähr 8.544 Mio. R (565 Mio.USD*)

in Bezug auf die sechs Monate zum 30. Juni 2021 erklärt (Zwischendividende). Der Board führte den Solvenz- und Liquiditätstest durch und kam zu dem angemessenen Schluss, dass das Unternehmen diesen Test unmittelbar nach Abschluss der vorgeschlagenen Ausschüttung erfüllen wird.

Die Dividendenpolitik von Sibanye-Stillwater sieht vor, zwischen 25 % und 35 % des normalisierten Gewinns an die Aktionäre auszuschütten, und nach gebührender Berücksichtigung zukünftiger Anforderungen kann die Dividende über dieses Niveau hinaus erhöht werden.

Das normalisierte Ergebnis ist definiert als das den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnende Ergebnis ohne Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und Währungsdifferenzen, Wertminderungen, Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen, betriebliche Gesundheitskosten, Restrukturisierungskosten, Transaktionskosten, anteilsbasierte Vergütung aus BEE-Transaktionen, Akquisitionsgewinn, sonstige Netto-Geschäftsentwicklungskosten, Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, alle nach Steuern und den Auswirkungen nicht beherrschender Anteile sowie Änderungen des geschätzten latenten Steuersatzes.

Die angekündigte Zwischendividende von 292 SA-Cents entspricht 35 % des normalisierten Gewinns für den Zeitraum bis Juni 2021.

Die Zwischendividende unterliegt der Quellensteuer auf Dividenden. In Übereinstimmung mit den Paragraphen 11.17 der JSE Listing Requirements werden die folgenden zusätzlichen Informationen offengelegt:

- Die Dividende wurde aus den Gewinnrücklagen erklärt.
- Der lokale Quellensteuersatz für Dividenden beträgt 20 % (zwanzig Prozent).
- Der lokale Bruttodividendenbetrag beträgt 292,00000 SA-Cent pro Stammaktie für Aktionäre, die von der Dividendenquellensteuer befreit sind.
- Der lokale Nettodividendenbetrag beträgt 233,60000 SA-Cent (80 % von 292 SA-Cent) pro Stammaktie für Aktionäre, die der Dividendenquellensteuer unterliegen.
- Sibanye-Stillwater hat derzeit 2.908.175.107 Stammaktien im Umlauf.
- Sibanye-Stillwaters Einkommensteuer-Referenznummer lautet 9723 182 169.

Die Aktionäre werden bezüglich der Schlussdividende über die folgenden Daten informiert:

- Zwischendividende: 292 SA-Cent pro Aktie
- Datum der Erklärung: Donnerstag, 26. August 2021
- Letztes Datum für den Handel mit Dividenden: Dienstag, 14. September 2021
- Aktienhandel ab Dividende: Mittwoch, 15. September 2021
- Stichtag: Freitag, 17. September 2021
- Dividendenzahlung: Montag, 20. September 2021

Bitte beachten Sie, dass Aktienzertifikate zwischen Mittwoch, 15. September 2021 und Freitag, 17. September 2021, beide Tage einschließlich, nicht dematerialisiert oder rematerialisiert werden dürfen.

An Inhaber von American Depositary Receipts (ADRs):

- Jeder ADR repräsentiert 4 Stammaktien.
- ADRs werden ex Dividende an der New York Stock Exchange (NYSE) gehandelt: Donnerstag, 16. September 2021.
- Stichtag: Freitag, 17. September 2021.
- Ungefähres Datum der Währungsumrechnung: Montag, 20. September 2021.
- Ungefährer Auszahlungstermin der Dividende: Freitag, 1. Oktober 2021.

Unter der Annahme eines Wechselkurses von 15,1267 R /1USD* entspricht die bei einem ADR zu zahlende Dividende 77,2100 US-Cent für Aktionäre, die Dividendenquellensteuer zahlen müssen. Der tatsächliche Zahlungskurs hängt jedoch vom Wechselkurs am Tag der Währungsumrechnung ab.

*Basierend auf einem Wechselkurs von 15,1267 R /US\$ am 23. August 2021 von IRESS.

Diese Kurzmitteilung liegt in der Verantwortung des Board of Directors des Unternehmens (Board).

Die offengelegten Informationen sind nur eine Zusammenfassung und enthalten keine vollständigen oder lückenlosen Details. Alle Anlageentscheidungen von Anlegern und/oder Aktionären sollten auf der Berücksichtigung der vollständigen Ankündigung als Ganzes basieren, und den Aktionären wird empfohlen, die vollständige Ankündigung (Ergebnisbroschüre) zu lesen, die auf der Website des Unternehmens unter <https://www.sibanyestillwater.com/news-investors/reports/quarterly/2021/> und über den JSE-Link zur Verfügung steht. Die vollständige Ergebnismitteilung liegt am Sitz des Unternehmens und im Büro unserer Sponsoren während der normalen Geschäftszeiten kostenlos zur Einsicht aus. Alternativ können Kopien der vollständigen Ankündigung von der Investor-Relations-Abteilung des Unternehmens (ir@sibanyestillwater.com) angefordert werden.

Die Finanzergebnisse des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die sechs Monate zum 30. Juni 2021, aus denen diese Kurzmitteilung korrekt entnommen wurde, wurden von EY Inc. für die sechs Monate zum 30. Juni 2021 und 30 Juni 2020 überprüft, die dazu eine unveränderte Schlussfolgerung aus der Überprüfung geäußert haben. Eine Kopie des Abschlussprüfers kann am eingetragenen Sitz des Unternehmens per E-Mail an den Company Secretary (lerato.matlosa@sibanyestillwater.com) angefordert werden.

Der JSE-Link lautet wie folgt: <https://senspdf.jse.co.za/documents/2021/jse/isse/sswe/HY21Result.pdf>

Ansprechpartner:

[Sibanye Stillwater Ltd.](#)

E-Mail: ir@sibanyestillwater.com

James Wellsted

Head of Investor Relations

Tel.: +27(0)83 453 4014

Website: www.sibanyestillwater.com

Sponsor: J.P. Morgan Equities South Africa Proprietary Limited

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Sibanye Stillwater Ltd.

Incorporated in the Republic of South Africa

Registration number 2014/243852/06

Share codes: SSW (JSE) and SBSW (NYSE)

ISIN - ZAE000259701

Issuer code: SSW

(Sibanye-Stillwater, the Company and/or the Group)

Registered Address:

Constantia Office Park

Bridgeview House Building 11 Ground Floor

Cnr 14th Avenue & Hendrik Potgieter Road

Weltevreden Park 1709

Postal Address:

Private Bag X5 Westonaria 1780

Tel +27 11 278 9600 Fax +27 11 278 9863

Website: www.sibanyestillwater.com

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN: Die Informationen in diesem Dokument können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der "Safe Harbour"-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich, unter anderem, derjenigen, die sich auf die Finanzlage von Sibanye-Stillwater Limited ("Sibanye-Stillwater" oder der "Konzern"), die Geschäftsstrategien, die Pläne und die Ziele des Managements für künftige Operationen beziehen, sind notwendigerweise Schätzungen, die das beste Urteil des Senior Managements und der

Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen suggeriert werden. Infolgedessen sollten diese zukunftsgerichteten Aussagen im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Dokument dargelegten, betrachtet werden.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. In zukunftsgerichteten Aussagen werden auch häufig Wörter wie "werden", "prognostizieren", "potenziell", "schätzen", "erwarten", "planen", "vorhersehen" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung verwendet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen, und sollten im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Haftungsausschluss genannten, betrachtet werden. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf solche Aussagen zu verlassen.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften von Sibanye-Stillwater wesentlich von den Schätzungen oder Prognosen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, gehören, ohne Einschränkung, die künftige Finanzlage von Sibanye-Stillwater, Pläne, Strategien, Ziele, Investitionsausgaben, projizierte Kosten und erwartete Kosteneinsparungen, Finanzierungspläne, die Verschuldungsposition und die Fähigkeit, den Verschuldungsgrad zu reduzieren; die wirtschaftlichen, geschäftlichen, politischen und sozialen Bedingungen in Südafrika, Simbabwe, den Vereinigten Staaten und anderswo; Pläne und Ziele des Managements für zukünftige Operationen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu erhalten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Kredit- und andere Auflagen und Beschränkungen einzuhalten und Schwierigkeiten bei der Erlangung zusätzlicher Finanzierungen oder Refinanzierungen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Anleihen zu bedienen; Änderungen der Annahmen, die Sibanye-Stillwaters Schätzung der aktuellen Mineralreserven zugrunde liegen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, alle laufenden oder zukünftigen Akquisitionen abzuschließen; der Erfolg von Sibanye-Stillwaters Geschäftsstrategie und ihrer Explorations- und Erschließungsaktivitäten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen zu erfüllen, die von ihr verlangt, auf eine Weise zu arbeiten, die den betroffenen Gemeinden einen progressiven Nutzen bringt; Änderungen des Marktpreises von Gold und PGMs; das Auftreten von Gefahren, die mit dem Unter- und Übertagebergbau verbunden sind; jede weitere Herabstufung des südafrikanischen Kreditratings; eine Anfechtung des Eigentumsrechts an einem der Grundstücke von Sibanye-Stillwater durch Landanwärter gemäß Restitutions- und anderen Gesetzen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Strategie und jegliche Änderungen daran umzusetzen; das Auftreten von Arbeitsunterbrechungen und Arbeitskämpfen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen bei der Auferlegung von behördlichen Kosten und relevanten Regierungsvorschriften, insbesondere Umwelt-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und neue Gesetze, die Wasser, Bergbau, Mineralienrechte und Unternehmenseigentum betreffen, einschließlich deren möglicherweise strittiger Auslegung; das Ergebnis und die Folgen möglicher oder anhängiger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren oder Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsfragen; die Konzentration aller Endveredelungsaktivitäten und eines großen Teils von Sibanye-Stillwaters PGM-Verkäufen aus der Minenproduktion in den Vereinigten Staaten bei einem Unternehmen; die Identifizierung einer wesentlichen Schwachstelle in der Offenlegung und den internen Kontrollen über die Finanzberichterstattung; die Auswirkung der US-Steuerreformgesetzgebung auf Sibanye-Stillwater und ihre Tochtergesellschaften; die Auswirkung der südafrikanischen Devisenkontrollbestimmungen auf die finanzielle Flexibilität von Sibanye-Stillwater; die Tätigkeit in neuen geografischen Gebieten und regulatorischen Umgebungen, in denen Sibanye-Stillwater bisher keine Erfahrung hatte; Unterbrechungen der Stromversorgung, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Engpässe in der Versorgungskette und Preissteigerungen bei den Produktionsmitteln; die regionale Konzentration der Betriebe von Sibanye-Stillwater; Wechselkursschwankungen, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische geldpolitische Maßnahmen; das Auftreten vorübergehender Stilllegungen von Minen aufgrund von Sicherheitsvorfällen und ungeplanten Wartungsarbeiten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, leitende Angestellte oder ausreichend technisch qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und zu halten, sowie die Fähigkeit, eine ausreichende Repräsentation von historisch benachteiligten Südafrikanern in ihren Führungspositionen zu erreichen; Ausfall von Sibanye-Stillwaters Informationstechnologie- und Kommunikationssystemen; die Angemessenheit von Sibanye-Stillwaters Versicherungsschutz; soziale Unruhen, Krankheiten oder natürliche oder von Menschen verursachte Katastrophen in informellen Siedlungen in der Nähe einiger der in Südafrika ansässigen Betriebe von Sibanye-Stillwater; und die Auswirkungen von HIV, Tuberkulose und die Ausbreitung anderer ansteckender Krankheiten, wie z. B. des Coronavirus (COVID-19). Weitere Einzelheiten zu potenziellen Risiken und Ungewissheiten, die Sibanye-Stillwater betreffen, sind in den von Sibanye-Stillwater bei der Johannesburger Börse und der US-Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben, einschließlich des integrierten Geschäftsberichts 2020 und des Jahresberichts auf Formular 20-F für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum des Inhalts. Sibanye-Stillwater lehnt

ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren (außer in dem Maße, in dem dies gesetzlich vorgeschrieben ist). Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern des Unternehmens weder geprüft, noch wurde darüber berichtet.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/507464--Sibanye-Stillwater--Ergebnisse-fuer-die-6-Monate-zum-30.6.2021---gekuerzte-Pressemitteilung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).